



Erklärung zum russisch-ukrainischen Krieg 2022

Die Bürgerinitiative „Gute Nachbarschaft mit Russland“ verurteilt entschieden den Einmarsch russischer Truppen in die Ukraine und fordert die Einstellung aller Kampfhandlungen.

Sie lehnt jede kriegerische Maßnahme als Mittel zur Durchsetzung von Politik konsequent ab und fordert Verhandlungen zur Beendigung des Krieges.

Zugleich stellen wir fest, dass die USA, die Staaten der EU und die NATO den seit zwanzig Jahren bestehenden Konflikt mit Russland nicht auf politischem Weg entschärft haben, sondern im Gegenteil – es wurde ein europäisches Sicherheitskonzept in Konfrontation zu Russland verfolgt.

Die Mitglieder und Unterstützer unserer BI sehen sich dabei in der Tradition der Friedensbewegungen, die gegen alle Aggressionskriege und gewaltsamen Umsturzversuche von Vietnam, Chile, den Golfkriegen, dem Afghanistankrieg, den Irakkrieg, den Krieg gegen Jugoslawien aufgestanden sind und sich um Frieden bemüht haben.

Wir halten die von der Regierung verfügte eminente Erhöhung der Rüstungsausgaben für unangemessen und nicht friedensfördernd.

Wir fordern alle Beteiligten auf, unverzüglich den Krieg zu beenden und Verhandlungen für eine europäische Friedensordnung unter Einbeziehung aller Betroffenen zu beginnen.

Unsere Bürgerinitiative wird auch künftig für gute und friedliche Nachbarschaft mit Russland werben, wobei ihr zuallererst das Wohl der einfachen Menschen am Herzen liegt, die durch den Krieg und die rigorosen Sanktionen leiden werden. Sie bemüht sich weiter um eine russische Partnerstadt für Leipzig und begrüßt den Entschluss Berlins u.a. Städte, ihre bestehenden Partnerschaften als Mittel der Annäherung, Förderung des Dialogs, Stärkung der Zivilgesellschaft, beizubehalten.

Leipzig, 3. März 2022

Für die Bürgerinitiative ihre Initiativgruppe : Manfred Hessel / Ingo Klein / Dr. Hartmut Kästner / Dr. Helga Lemme / Andrea Roscher Muruchi / Johannes Schroth /